

Auslandschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **81=101 (1935)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Kraftfahrerschulbibel. Von dipl. Ingr. Groos und Tiemeyer. Verlag Offene Worte, Berlin. Preis RM. 1.—.
- Marinebibel. Von Eberhard von Mantey. Verlag Offene Worte, Berlin. Preis RM. 1.—.
- Flugzeugbibel. Von Fritz Hohm. Verlag Offene Worte, Berlin. Preis RM. 1.—.
- Erste Hilfe bei Flugunfällen. Von Prof. Dr. Magnus. Verlag Offene Worte, Berlin. Preis RM. —.50.
- Leutnant Göring und seine tollkühne Schar. Band 4 «Unter flatternden Fahnen». Verlag «Deutscher Wille», Berlin. Preis RM. 1.50.
- Einführung in die erste Hilfe bei Unfällen. Von Prof. Dr. E. A. Spiegel. Verlagsbuchhandlung Moritz Perles, Wien. Preis RM. 3.—.
- Alte Zeit oder die vier Töchter des Rittmeisters Schimmelmann. Von A. von Winterfeld. Verlag H. Costenoble, Jena. Preis RM. 3.50.
- Krieg in der Wüste. Von Heinz Eisgruber. Vorhut-Verlag Otto Schlegel, Berlin. Preis RM. 3.25.
- Oberst Lawrence. Von Liddell Hart. Vorhut-Verlag Otto Schlegel, Berlin. Preis RM. 5.—.
- Prinz Eugen. Von R. v. Schumacher. Verlag Edwin Runge, Berlin. Preis RM. —.90.
- Der zivile Luftschutz. Von Max Höriger. Verlag B. Wepf & Cie., Basel. Preis Fr. 2.—.
- Die Waffen der Luftstreitkräfte. Von Fritz Hohm. Verlag Offene Worte, Berlin. Preis RM. 4.50.
- Luftschutzarbeiten im Hochbau. Von Hermann Klatte. Verlag Ludwig Voggenger, Potsdam. Preis RM. —.30.
- Staat und Staatsgedanke. Von Werner Näf. Verlag Herbert Lang & Cie., Bern. Preis Fr. 12.50.
- Ost-Europa. Von Dr. O. Hoetzsch. Hefte 5/6. Ost-Europa-Verlag Königsberg. M. R.

AUSLANDSCHRONIK

(In der „Auslandschronik“ werden Meldungen über *ausländische* Wehrfragen und Armeen aus Fach- und Tagespresse monatlich zusammengestellt. Die Zusammenstellung kann aus technischen Gründen keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder zeitliche Unmittelbarkeit erheben.)

Redaktion: Major Karl Brunner, Zürich

Deutsches Reich

Zur neuen Armee.

Am 3. April fand auf dem Truppenübungsplatz Döberitz eine grosse Uebung von Einheiten der Landespolizei statt. Ministerpräsident General Göring verabschiedete bei dieser Gelegenheit die zur Wehrmacht übertretenden Einheiten.

Landbeschaffung für die Wehrmacht

Das Reichskabinett hat ein «Gesetz über die Regelung des Landbedarfs der öffentlichen Hand» verabschiedet. Mit dem Expropriationsverfahren wird kurzer Prozess gemacht, da künftig eine unmittelbar dem Reichskanzler unterstellte zentrale Instanz über die Enteignungen entscheidet. Ein weiteres Gesetz sieht die Schaffung einer besonderen Stelle für Landbeschaffung beim Reichswehrministerium vor. Beide Gesetze zusammen sind darauf angelegt, die Vorbedingungen für die Errichtung von Kasernenbauten, Befestigungswerken, die Anlage von strategischen Strassen und anderer militärischer Anlagen zu erleichtern.

Das Budget des Reiches für das Jahr 1935 ist vom Kabinett gutgeheissen worden, gelangt aber bis auf weiteres nicht zur Veröffentlichung. Der Aus-

schluss der Publizität wird mit angeblichen finanztechnischen Uebergangsfragen begründet.

Der deutsche Einfluss in der Rüstungsindustrie

Während der Kammerdebatte am 3. April über die Rüstungskontrolle erklärte der schwedische Aussenminister Sandler, dass ein grosser Teil der schwedischen Kriegsindustrie in ausländischen Händen sei. Krupp sei Grossaktionär der Bofors-Kanonen- und Pulverfabriken. Die Flugzeugwerke in Linham seien eine Filiale der deutschen Junkerswerke. Die Maschinenfabrik Landsverk in Landskrona gehöre zu zwei Dritteln deutschen Interessenten. Die Mitteilung des Aussenministers erregte grösstes Aufsehen.

Elektrisch angetriebene Torpedos.

Wie der Marinesachverständige des «Daily Telegraph» versichert, besitzt Deutschland jetzt elektrisch angetriebene, «unsichtbare Torpedos». Während bei den bisherigen, mit Pressluft angetriebenen Torpedos Luftblasen aufstiegen, so dass ihre Annäherung sichtbar war, was während des Krieges manchem Schiff ermöglichte, sich zu retten, könne man das Nahen der neuen deutschen Torpedos auf keine Weise erkennen. Dadurch werde ihre Gefährlichkeit um ein vielfaches erhöht.

Einschränkung des Wolleverbrauchs.

Im Zeichen der Rohstoffersparnis hat der Reichswehrminister zur Einschränkung des Wollverbrauchs angeordnet, dass bei Bestimmung der Flaggengrösse jeweils die kleinsten Flaggen gewählt werden sollen, die nach den örtlichen Verhältnissen gerade noch ausreichen. Auch die Zahl der auf einem Grundstück anzubringenden Flaggenmaste soll möglichst eingeschränkt werden.

Frankreich

Frankreich behält einen Jahrgang im Dienst.

Der Ministerrat beschloss am 6. April u. a., die Jahresklasse, die am 13. April aus dem Dienst hätte entlassen werden sollen, bis zum 14. Juli unter den Fahnen zu behalten. Die Soldaten dieses Kontingents, die früheren Jahresklassen angehören, unterliegen nur den Verpflichtungen ihrer Jahresklasse und werden zu der ursprünglich vorgesehenen Zeit entlassen werden. Die rund 60,000 Mann, die nicht entlassen werden, bleiben so lange im Dienst, bis die Ausbildung der im April einrückenden Rekruten genügend fortgeschritten ist. Sie sollen zur Bewachung der Grenzen, sowie in der defensiven Organisation des Landes Verwendung finden. Diesen Mannschaften wird für den verlängerten Dienst ein Wiederholungskurs angerechnet.

Ausfuhrsperr für Rohstoffe.

Das «Journal Officiel» veröffentlichte am 27. März die Liste der Rohstoffe, deren Ausfuhr, nach einem im letzten Ministerrat gefassten Beschluss, bis auf weiteres verboten wird, da sie für die Landesverteidigung von Wichtigkeit sind. Diese Liste umfasst: Hammelfelle, Wolle, bestimmte Hölzer, wie Buchsbaum, Nussbaum usw., die zur Herstellung von Schäften für Gewehre und andere Schusswaffen dienen, Baumwolle, Baumwollabfälle, Abfälle von Baumwollgarnen, Abfälle von Bindfäden, von Pflanzenfasern, von Wolle und von Kunstseide.

Die Verteidigung von Paris.

Der Pariser Stadtrat hat einen Kredit von 100 Millionen Francs zur Organisation der Verteidigung der Zivilbevölkerung im Kriegsfall bewilligt. Dieser Betrag wird durch eine in 30 Jahren rückzahlbare Anleihe aufgebracht werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Toute reproduction d'article n'est autorisée qu'à la condition de mentionner le titre du journal.